ZVR: 284634154

PROTOKOLL ZUR BSV-VORSTANDSSITZUNG am 23. August 2026

und ONLINE-MEETING via JITSI

Anwesend online: Heiny, Drescher, Brunner, Fleischhacker, Galavics, Pallitsch, Schneider

Entschuldigt: Wolf, Salamon, Dragschitz, Kaweh, Unger

Tagesordnung:

1. Begrüßung

2. Antrag auf „Schachinländer“ S. DEMETER des Schachklubs Kittsee

3. Antrag des SV Pamhagen auf Refundierung (siehe im Anhang: Email vom 27.07.2026 samt Anlage)

4. Gruppeneinteilung +Folgen (Schutzbestimmungen); siehe in dem Zusammenhang auch im Anhang das Email von Oliver Dragschitz vom 10.08.2026

5. Landestag

6. Allfälliges

1. Der Präsident eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Sitzungsteilnehmer, die online zugeschaltet sind.

2. Antrag auf „Schachinländer“ S. DEMETER:

Es wird über den Antrag gesprochen und zwei Beschlüsse gefasst:

i. Anpassung des Punktes C) Absatz 7 der TUWO auf nunmehr (Änderungen hervorgehoben in ROT):

In besonderen Fällen und über schriftlichen Antrag seines Vereins kann vom ~~Vorstand~~ Landesspielleiter ausländischen Spielern der Status eines Schachinländers (Stammspieler oder Gastspieler) zuerkannt werden, wenn zumindest eine der nachfolgenden Voraussetzungen vom Antrag stellenden Verein mit entsprechenden Dokumenten nachgewiesen wird:

a) Heirat mit einem österreichischen Staatsbürger und Hauptwohnsitz in Österreich.

b) Seit mindestens 5 Jahren ununterbrochener Hauptwohnsitz in Österreich.

c) Jugendlich bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres und Hauptwohnsitz in Österreich.

Bei Wegfall der Voraussetzung oder aus sonstigen Gründen kann dem Spieler der Status eines Schachinländers vom Vorstand oder dem Landesspielleiter wieder entzogen werden. Mit dem Status eines Schachinländers ist der Spieler entweder einem Stammspieler oder einem Gastspieler gleichgestellt.

Abstimmung: 6 dafür; 1 Enthaltung

ii) Rein zur Klarstellung und zwecks schnellerer Abwicklung dieses Einzelfalles wird zudem über den Antrag des Schachklubs Kittsee auf Einstufung als Schachinländer von Šimon DEMETER entschieden:

Abstimmung: 7 dafür, somit wird dem Antrag einstimmig stattgegeben.

3. Antrag des SV Pamhagen auf Refundierung (siehe im Anhang: Email vom 27.07.2026 samt Anlage):

   Christian Fleischhacker gibt bekannt, dass der Antrag zurückgenommen ist. Somit erübrigt sich die weitere Behandlung.

4. Gruppeneinteilung +Folgen (Schutzbestimmungen); siehe in dem Zusammenhang auch im Anhang das Email von Oliver Dragschitz vom 10.08.2026:

Die Landesspielleitung hat festgelegt:

- 2. Klasse: (i) Mannersdorf wird in von der 2. Klasse Nord in die 2. Klasse Mitte eingesetzt; (ii) Gols wird in von der 2. Klasse Mitte in die 2. Klasse Nord eingesetzt.
- 2. Landesliga: Für die Spielsaison 2026/2027 wurde in der in jener Spielgruppe der 2. Landesliga mit den Teams der Vereine BB Nickelsdorf, Mannersdorf, Pamhagen, Parndorf, Potzneusiedl und Union Oggau ein siebentes Team zugelassen. Als siebentes Team dieser Spielgruppe ist jenes des Vereins Wulkaprodersdorf bestimmt. (Wulkaprodersdorf wird in der anderen Spielgruppe der 2. Landesliga nicht vertreten sein.)

Der Vorstand sieht im Hinblick auf die vorhandenen Festlegungen der Landesspielleitung keinen Handlungsbedarf. Der Vorstand hatte den Antrag nicht weiter zu behandeln bzw. Beschlüsse zu fassen. Über die Spielsaison 2026/2027 hinausgehend wird die Situation mit sieben Teams in einer Spielgruppe der 2. Landesliga zu bereinigen sein (vgl.: Ab- bzw. Aufstiege).

Christian Fleischhacker betont die Bedeutung von Begleit- bzw. „Schutzbestimmungen“, um einem siebenten Team in einer Spielgruppe der 2. Landesliga Rechnung zu tragen. Er wird eingeladen, zeitnah konkrete Vorschläge abzugeben, wenn er dies möchte. Im Übrigen wird Absatz 22) in E) Wettkampfbestimmungen der TUWO besprochen, wie er in der Sitzung am 12.05.2025 beschlossen wurde.

5. Landestag:

   Präsident Heiny wird klarstellen, dass der Wahlvorschlag vom 15. August als ein persönlicher Vorschlag zu verstehen ist.

   Christian Fleischhacker gibt bekannt nur als 1. Vizepräsident, nicht hingegen als 2. Vizepräsident und Schriftführerstellvertreter zur Verfügung zu stehen.

   Besprochen wird zudem, ob und in welcher Weise die Integration eines Bundesturniergerichts in das Protest- und Beschwerdesystem des BSV zweckmäßig ist. Neben dem Landesspielleiter, Vorstand und Schiedsgericht noch eine vierte Instanz einzuführen könnte sich negativ auf Verfahrensdauern und -komplexität auswirken. Zudem könnte die Abgrenzung zwischen FIDE-Spielregeln und Nicht-FIDE-Spielregeln nicht unerhebliche Schwierigkeiten bereiten (z.B.:

ZVR: 284634154

Abgrenzungskriterien? Wer entscheidet über die korrekte Anwendung der Abgrenzungskriterien?).

6. Allfälliges:

   Besprochen wird, dass mittlerweile seit vielen Jahren keine Anhebung von Mitgliedsbeiträgen erfolgt ist (im Gegensatz zu beispielsweise Abgaben an den ÖSB). Eine Anhebung hätte Vor- und Nachteile.

Der Präsident schließt um 20:45 Uhr mit dem großen Dank an die Teilnehmer die Sitzung.

Mag. Clemens Pallitsch	Michael Heiny
Schriftführerstellvertreter	Präsident

elektronisch erledigt